

Sehr geehrte Frau Vorsitzende, sehr geehrte Damen und Herren,

viele Menschen fragen sich mit Blick auf den Flughafen Berlin oder den Hauptbahnhof in Stuttgart, warum in Deutschland so viele große Bauvorhaben zeitlich und finanziell so stark aus dem Ruder laufen. Warum bekommen es die Schweizer mit dem Gotthard-Tunnel oder andere Länder mit ihren Flughäfen so viel effizienter und schneller hin als wir in Deutschland?

Nicht wenige sehen den Hauptgrund darin, dass hier in Deutschland die Flut der Vorschriften und Regeln täglich zunimmt und wir vor lauter Regel-Einhalten mit der eigentlichen Arbeit nicht mehr fertig werden.

Wie Sie wissen, komme ich aus der Baubranche und kann das aus eigener Erfahrung nur bestätigen.

Hier im Landkreis aber machen wir genau diese Fehler. Mit den Leitlinien zum nachhaltigen Bauen packen wir auf die unzähligen Baunormen noch einmal ein mittlerweile 46-seitiges Konglomerat von Regeln und Vorschriften drauf, die alle beim Bauen für den Landkreis beachtet werden müssen. Diese Regeln müssen nicht nur von den Architekten und Planern penibel befolgt werden, sondern es braucht auch Personalkapazität, um deren Einhaltung dann zu überwachen.

Die AfD tritt für eine Deregulierung von ausufernden Regeln und Normen und für eine Erleichterung des Bauens ein. Diese Leitlinien dagegen bewirken genau das Gegenteil. Deshalb können wir den Leitlinien in dieser Form nicht zustimmen.

Hinzu kommt, dass wir den ideologischen Ansatz nicht mittragen können, der hinter diesen Leitlinien steht. Wir halten es für vermessen zu glauben, der Mensch könne das Klima steuernd beeinflussen. Verstehen Sie mich nicht falsch: Die AfD befürwortet sehr wohl einen von gesundem Menschenverstand geleiteten Umweltschutz. Eine Klimapolitik mit utopischen Zielen und daraus resultierenden unverhältnismäßigen Maßnahmen lehnen wir aber ab.